JA zur überfälligen BVG-Reform

Januar 2024



Aktuelles BVG gemäss Standard 2004 (1. Revision BVG)



... aber die Gesellschaft und der Arbeitsmarkt haben sich in den letzten 20 Jahren deutlich weiterentwickelt.

Es ist höchste Zeit für eine Reform!



Inhalt

- 1. Herausforderungen an die berufliche Vorsorge
- 2. BVG-Reform: Ein guter Kompromiss
- 3. Darum braucht es diese BVG-Reform
- 4. Das Schweizer 3-Säulen-Modell hat sich bewährt
- 5. Breite Allianz für den BVG-Kompromiss
- 6. BVG-Reform eine gute Sache: Helfen Sie mit!



1. Herausforderungen an die berufliche Vorsorge





Ungerechte und einseitige Belastung der Erwerbstätigen. Wir leben länger – das ersparte Kapital muss länger reichen. Heute werden Erträge von Erwerbstätigen zur Querfinanzierung von Renten verwendet. Das ist ungerecht.

Rentenlücken bei Teilzeitarbeit. Viele erhalten keine oder nur sehr wenig BVG-Rente. Das trifft insb. Frauen.

Hohe BVG-Beiträge machen **ältere Arbeitnehmende** unattraktiv.





2. BVG-Reform: Ein guter Kompromiss

- 1. Stabilisierung der beruflichen Vorsorge: Anpassung des Mindestumwandlungssatzes auf 6,0 Prozent dämmt unfaire Querfinanzierung von Erwerbstätigen zu Rentenbeziehenden ein.
- 2. Verbesserung der Vorsorge von Teilzeitbeschäftigten: Das Leistungsniveau wird für tiefe und mittlere Einkommen verbessert.
- 3. Verbesserung der Arbeitsmarktfähigkeit von älteren Erwerbstätigen: Durch weniger hohe Beiträge haben ältere Arbeitnehmende auf dem Arbeitsmarkt bessere Chancen.
- **4. Rentenzuschlag für über 50jährige Arbeitnehmende:** Die von der Senkung des Umwandlungssatzes betroffenen Jahrgänge erhalten einen bedarfsgerechten Rentenzuschlag.



Rund 85%

Rund 85% der
Erwerbstätigen sind
von der Senkung des
Mindestumwandlungssatzes nicht betroffen,
weil ihre
Pensionskasse die
Anpassung bereits
vollzogen hat.

14%

Die Beitragssätze zwischen den Generationen werden abgeflacht. Davon profitieren ältere Arbeitnehmende. Ihre Beiträge sinken auf 14% (bisher 18%).

Rund 50%

Übergangsgeneration:
Rund 50% der
Erwerbstätigen über 50
Jahren erhalten den
Rentenzuschlag. Davon
profitieren insbesondere
viele Frauen!



Von einem stabilen BVG profitieren alle



Jungen wird ihre Altersvorsorge gesichert.



Teilzeitangestellte (insb. viele Frauen) werden besser versichert.



Voll im Berufsleben Die BVG-Reform schafft mehr Generationengerechtigkeit.



Ältere
Arbeitnehmende
bekommen
Rentenzuschüsse
und werden auf
dem Arbeitsmarkt
gestärkt.



Pensionierte
verlieren mit der
Reform nichts.
Profitieren aber
von einem
stabilen System.



Versicherte und Arbeitgeber wollen stabiles BVG / 3-Säulen-System



3. Darum braucht es diese BVG-Reform



Win-Win-Win

Gut für Frauen, Teilzeit und Wenigverdienende

Gut für ältere Arbeitnehmende

Gut für die Jungen

Die **Lebenserwartung ist gestiegen**, dazu kommen tiefere Zinsen und Anlagerenditen.

Leitende Gedanken sind mehr Gerechtigkeit (Reduktion Umverteilung) und Verbesserungen (für Teilzeitbeschäftigte, Frauen, ältere Arbeitnehmende).

Auswirkungen für Übergangsgeneration werden **grosszügig abgefedert**.

Die Renten werden gesichert.

Für jung & alt. Für tiefere Einkommen. Für den Mittelstand.



13

Über ein Drittel

...aller Erwerbstätigen arbeitete im Jahr 2022 Teilzeit.

Unser Vorsorgesystem ist aber immer noch auf 100%-Pensen ausgelegt!

Teilzeitangestellte profitieren

Unser Arbeitsmarkt hat sich verändert. Die Anzahl Teilzeitbeschäftigter und Frauen im Arbeitsmarkt hat – erfreulicherweise – stark zugenommen.

Die Altersvorsorge wird zeitgemäss. Heute werden Teilzeitangestellte bei der beruflichen Vorsorge benachteiligt. Das betrifft insb. Frauen. Die Reform korrigiert das endlich.

Frauen und Teilzeitbeschäftigte erhalten in Zukunft mehr Rente!



Viele Personen werden endlich versichert

Dank der BVG-Reform werden **rund 100'000 Einkommen neu versichert**. Diese profitieren endlich auch von Arbeitgeberbeiträgen und einer zweiten Säule.

Neu versicherte Personen und ihre Kinder sind auch bei Invalidität und Tod endlich versichert (Invaliden- resp. Kinderrente) – und zwar umgehend nach Inkrafttreten der Vorlage.



4. Das Schweizer 3-Säulen-Modell hat sich bewährt





Das Schweizer Erfolgsmodell

1. Säule AHV: Umlageverfahren – Renten werden durch Lohnbeiträge von Arbeitnehmern und Arbeitgebern bezahlt.

2. Säule BVG: Das individuelle Vorsorgekonto für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Finanziert mit Beiträgen von Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

3. Säule 3a: Privates Sparen, jedes Jahr bis zu einem fixen Beitrag steuerfrei einzahlbar.





1. Säule

Staatliche Vorsorge

AHV

Alters- und Hinterlassenenversicherung

IV

Invalidenversicherung

EL

Ergänzungsleistung

2. Säule

Berufliche Vorsorge

BVG

Bundesgesetz über die berufliche Vorsorge

UVG

Bundesgesetz über die Unfallversicherung

3. Säule

Private Vorsorge

За

Gebundene Vorsorge

_3b

Freie Vorsorge

Garantie des Existenzminimums Erhalt des gewohnten Lebensstandards Ergänzung entsprechend eigener Bedürfnisse

Das Schweizer 3-Säulen-Modell hat sich bewährt

Stabile Altersvorsorge:
Das Ausland beneidet uns darum.



5. Breite Allianz für den BVG-Kompromiss









SCHWEIZERISCHER ARBEITGEBERVERBAND Die Arbeitgeber







Schweizerischer Versicherungsverband Association Suisse d'Assurances Associazione Svizzera d'Assicurazioni Swiss Insurance Association

Ja zur BVG-Reform

18



Warum wir über diesen guten Kompromiss abstimmen



Referendum der Gewerkschaften ist zustande gekommen.

Sie verhindern eine faire Lösung für Teilzeitbeschäftigte und Frauen.

Sie wollen noch mehr Umverteilung von Vorsorgegeldern.

Sie gefährden bewusst das Drei-Säulen-System der Schweiz.

Volksabstimmung 2024 (Datum noch offen).



Falsche Propaganda der Gegner

Die Propaganda der Gewerkschaften warnt vor tieferen Renten.

Richtig ist: Rentner/-innen sind von der Vorlage nicht betroffen!

Richtig ist zudem: Die klare Mehrzahl der Arbeiternehmenden sind von Senkung des Umwandlungssatzes nicht betroffen, da ihre Pensionskassen die Anpassung bereits vollzogen haben.

Die Gewerkschaften behaupten weiter, dass tiefe Löhne negativ betroffen seien. Das ist falsch. Richtig ist: Teilzeitbeschäftigte und tiefe Einkommen erhalten dank der Reform mehr BVG-Rente. Davon profitieren insbesondere viele Frauen.





So verhelfen Sie dem wichtigen BVG-Kompromiss zum Erfolg

Funktionsweise des BVG breit erklären: Jede/r spart für sich.

Aufzeigen, warum die Vorlage im Interesse von Teilzeitbeschäftigten und Frauen ist: Es werden Ungerechtigkeiten beseitigt und das Versprechen der AHV21 eingelöst.

Die Bevölkerung muss den Reformdruck verstehen: Heute wird beim BVG unfair umverteilt. Persönliche Vorsorge ist in Gefahr.

Vielen Dank!

JA zur überfälligen BVG-Reform